

Ausstellung:

Wege zur Gleichbehandlung

23.05.2024–06.10.2024

Tiroler Volkskunstmuseum,
Universitätsstraße 2
6020 Innsbruck

Begleitprogramm:

**Workshops,
Dialog, Vortrag,
Podiumsgespräch,
Vernetzung**



Wege zur Gleich- behandlung

gleichbehandlungsanwaltschaft.gv.at

Begleitprogramm



Maximal 25 Personen
Anmeldung bis spätestens
03.06.2024 unter
ibk.gaw@bka.gv.at

Noch wenige Restplätze
vorhanden!

Workshop „Antisemitismus- und rassismuskritische Pädagogik zum Nahostkonflikt – Haltung, Hintergrundwissen, Methoden“

05.06.2024, 13:00–17:00 Uhr

Volkskunstmuseum Innsbruck

Arnon Hampe #OhneAngstVerschiedenSein am Jüdischen Museum Hohenems

Dieser Workshop bietet einen fachlichen Input zur Situation im Nahen Osten mit Blick auf die damit verbundenen pädagogischen Herausforderungen in Schule, Jugendarbeit und anderen Arbeitsfeldern, in denen die konstruktive Auseinandersetzung mit jungen Menschen im Vordergrund steht. Ziele der Fortbildung sind die Entwicklung einer eigenen Haltung, die Vermittlung einer soliden Wissensbasis sowie der Erwerb von Kenntnissen über pädagogische Ansätze der antisemitismus- und rassismuskritischen Bildungsarbeit.

Zielgruppe: Lehrkräfte bzw. Lehramtsstudierende aller Fachrichtungen (exklusive Volksschule), Schulsozialarbeit, Fachkräfte der Offenen Jugendarbeit, Mitarbeitende Flüchtlingshilfe und alle in pädagogischer Beratung und mit Jugendlichen arbeitenden Personen



Maximal 20 Personen
Anmeldung bis spätestens
14.06.2024 unter
ibk.gaw@bka.gv.at

Workshop „Geschlechtervielfalt im Arbeitswesen – Infos und Tipps für Kolleg*innen und Arbeitgeber*innen“

28.06.2024, 14:00–16:00 Uhr

Volkskunstmuseum Innsbruck

Erfahrungsexpert*in der Beratungsstelle VARGES

Input und Basisinformationen zu Geschlechtervielfalt (Trans*/Inter*/Nicht Binär) mit Schwerpunkt auf Intergeschlechtlichkeit; Umgang mit Geschlechtervielfalt in der Arbeitswelt. Methodische Annäherung an das Thema anhand des Unternehmensleitfadens „Geschlechtervielfalt in Unternehmen“ – ein Leitfaden für die Zusammenarbeit mit inter*, trans* und nicht-binären Mitarbeitenden und Kundschafte(n).

Zielgruppe: Arbeitgeber:innen, Arbeitskolleg:innen, Führungskräfte, Gleichbehandlungsbeauftragte, sonstige Interessierte

Workshop „Intersektionales Denken in der Beratungspraxis: Rassismuskritische Perspektiven“



19.07.2024, 09:00–12:00 Uhr

Volkskunstmuseum Innsbruck

Mag.^a Désirée Sandanasamy (ZARA), Mag.^a Danijela Račić (GAW)

Maximal 50 Personen
Anmeldung bis spätestens
17.07.2024 unter
ibk.gaw@bka.gv.at

Intersektionalität ist ein Begriff, den wir oft hören, aber was bedeutet es wirklich, intersektional zu denken und dieses Konzept im (Berufs-)Alltag anzuwenden? Dieser Workshop zielt darauf ab, intersektionales Denken zu vertiefen und rassismuskritisches Bewusstsein zu stärken. Es sollen praxisnahes Wissen und Tools zur Anwendung intersektionalen Denkens in der rassismuskritischen Beratungsarbeit vermittelt werden. Mit interaktiven Elementen, Praxisbeispielen, Reflexionsphasen und praktischen Übungen werden Teilnehmende dazu angeregt, rassismuskritisches Denken zu üben und zivilcouragiertes Verhalten zu etablieren. Ziel ist eine gleichbehandlungsrechtliche und rassismuskritische Auseinandersetzung sowie Information und Sensibilisierung.

Zielgruppe: Gleichbehandlungs- und Diversitätsbeauftragte, Antidiskriminierungsstellen, NGOs, Interessensvertretungen, sonstige Interessierte

KI-Dialog „Wege zur digitalen Gleichbehandlung: KI im Fokus“



23.09.2024, 13:00–17:00 Uhr

Volkskunstmuseum Innsbruck

**In Kooperation mit dem Institut für Theorie und Zukunft des Rechts,
Universität Innsbruck**

Maximal 50 Personen
Anmeldung bis spätestens
20.09.2024 unter
ibk.gaw@bka.gv.at

Künstliche Intelligenz (KI) hat sich zu einem zentralen Thema in Medien und Politik entwickelt und beeinflusst zunehmend unser tägliches Leben. Doch während die Potenziale von KI für Effizienz und Innovation gepriesen werden, bestehen auch Bedenken hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Gleichbehandlung. Die Veranstaltung „Wege zur digitalen Gleichbehandlung: KI im Fokus“ ist ein zukunftsorientierter KI-Dialog, der sich dem komplexen Zusammenspiel von KI und menschlicher Gleichbehandlung widmet. In diesem interdisziplinären Austausch werden Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis die Potenziale von KI beleuchten und gleichzeitig die technischen, datenschutzrechtlichen, ethischen, gleichbehandlungsrechtlichen und praktischen Herausforderungen diskutieren. Nach Impulsvorträgen zu verschiedenen Themen aus der KI-Praxis und der Gleichbehandlung folgt ein World Café. Abschließend gibt es eine moderierte Diskussionsrunde. Ziel ist eine interdisziplinäre Diskussion und Vernetzung zum Thema faire und verantwortungsvolle KI.

Zielgruppe: Gleichbehandlungsbeauftragte, Antidiskriminierungsstellen, Expert:innen aus Unternehmen, Interessenvertretungen, Forscher:innen und sonstige Interessierte



Maximal 25 Personen
Anmeldung bis spätestens
20.09.2024 unter
ibk.gaw@bka.gv.at

Vortrag, Podiumsgespräch und Vernetzung „Gemeinsam für ein diskriminierungsfreies Bildungswesen“

02.10.2024, 13:30–17:00 Uhr

Volkskunstmuseum Innsbruck

Mitarbeiter:in der IDB – Initiative für ein diskriminierungsfreies Bildungswesen

Die IDB – Initiative für ein diskriminierungsfreies Bildungswesen informiert über ihre Arbeit: Seit 2016 werden in einem jährlichen Bericht Diskriminierungserfahrungen im Bildungsbereich thematisiert und dokumentiert, um diese sichtbar zu machen. Anschließend wird in einem moderierten Podiumsgespräch mit Protagonist:innen, die sich ebenfalls für eine diskriminierungsfreie Schule einsetzen, nach Möglichkeiten gesucht, Bildungsungleichheit und Diskriminierung im Bildungsbereich entgegenzuwirken. Durch Erfahrungsaustausch und Vernetzung werden Kräfte gebündelt und Synergien ermöglicht.

Zielgruppe: Personen, die sich für ein diskriminierungsfreies Bildungswesen einsetzen

Auf Anfrage bieten wir auch Führungen durch die Ausstellung
„Wege zur Gleichbehandlung“ mit einer Gleichbehandlungsanwältin an.

Sollten Sie bei einer der Veranstaltungen Gebärdensprachdolmetsch benötigen, melden Sie sich bitte unter ibk.gaw@bka.gv.at